Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 20 (1869)

Heft: 3

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion der Domänen, Forsten und

Entsumpfungen des Kantons Bern für das Jahr 1867 [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-763814

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der Birektion der Pomänen, Forsten und Entsumpfungen des Kantons Bern für das Jahr 1867 (Fortsetzung.)

B. Staatsforstverwaltung.

Das Areal der freien Staatswaldungen hat sich durch Kauf und Aufforstungen im Berichtsjahre vermehrt um 211 Jucharten 24,071 .

Zum Zwecke der Arrondirung der Staatswaldungen hatte sich bereits bei der Aufstellung des Wirthschaftsplanes über die freien Staatswaldungen die Frage aufgeworfen, ob es nicht zweckmäßig wäre, die in den Forstkreisen zerstreut liegenden, meist durch Cantonnemente erhaltenen, der Fläche und dem Ertrage nach gleich unbedeutenden Waldparzellen zu verkaufen und aus deren Erlös größere Waldungen zu arrondiren.

Deßhalb erschien schon im Oktober 1864 an die Forstämter die Weisung, diejenigen kleinen Waldparzellen, die ohne Nachtheil veräußert werden könnten, nicht in den Wirthschaftsplan aufzunehmen, dagegen dieselben einer einläßlichen Untersuchung zu unterstellen und die erforderslichen Angaben hauptsächlich mit Bezug auf die Ertragsverhältnisse einzuberichten.

Wie zu erwarten war, erzeigte sich bei näherem Eintreten auf den Gegenstand, daß die Annahme der Unrentabilität solcher Waldparzellen keineswegs irrig war, vielmehr siel das Ergebniß noch ungünstiger aus, als vorausgesetzt wurde und nahm die Direktion daher keinen Anstand, in einem sorgfältig ausgearbeiteten Vortrag an den Regierungsrath die Zwecknäßigkeit einer Veräußerung nachzuweisen und den Verkauf von 36 Parzellen mit einem Gesammt-Flächeninhalt von 43 Jucharten 300 N. zu beantragen.

Im Weitern ergab sich für diese Wälder:

Ohne Zweifel wird dieser Lettere in Wirklichkeit bedeutend größer ausfallen, indem bei derartigen Waldverkäufen die Liebhaberpreise hauptsjächlich influenziren; indeß wird es immerhin zweckmäßiger sein, bei dem

ohnehin allgemein fühlbaren Geldmangel und den gegenwärtg sehr tief stehenden Holzpreisen den Verkauf dieser Parzellen keineswegs auf einmal und in der nächsten Zeit, sondern successive, mit Berücksichtigung aller auf den Werth derselben influenzirenden Zufälligkeiten stattsinden zu lassen.

Um einen Ueberblick der nothwendigen Waldwegbauten zu erhalten und um einen Rang bezüglich der Ausführung aufstellen zu können, wurde mit möglichster Berücksichtigung aller darauf Bezug habenden Einflüsse ein vollständiges Wegnetz ausgearbeitet, nach welchem für die Zukunft in sämmtlichen Staatswaldungen sowohl Neubauten als auch größere Correktionen systematisch durchgeführt werden sollen.

Nach der hiezu gemachten Zusammenstellung sind in 81 Staatswäldern theils neue Anlagen, theils größere Correttionen vorzunehmen und zwar von erstern 147,509 Lauffuß und von letztern 109,110 Lauffuß.

Die hiedurch entstehenden Kosten sind veranschlagt:

a. für die neuen Weganlagen auf circa . Fr. 65,600.

b. " " größern Correktionen " . . " 31,000.

Circa Fr. 96,600.

Die Holzmasse, welche während den nächsten 20 Jahren geschlagen und deren Transport durch diese Wegbauten erleichtert werden soll, beträgt:

im ersten Jahrzehnt 63,183 Normalklafter à 100 c'.

Der Mehrerlöß aus diesem Holze, der im Vorwerth beigezählte Mehrwerth der später zum Hiebe kommenden Massen, sowie Vermeidung von Waldschaden, Erleichterung der Lut und sogar theilweise Mehrung des Zuwachses sind nach sorgfältigen Erhebungen auf Fr. 219,900 gesschätzt worden.

In den freien Staatswaldungen wurden aufgeforstet 380 Juscharten und dazu verwendet 947 Pfd. Samen (meistens Eicheln und Buchlen) und 879,853 Stück Pflanzen. Die daherigen Kosten, mit Insbegriff des Werthes der verwendeten Pflanzen betrugen Fr. 16,540. 38, somit per Jucharte Fr. 43. 50 Rp. und zwar im

Forstkreis:

Oberland. Thun. Mittelland. Emmenthal. Seeland. Erquell. Bruntrut. Fr. Kr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. 55. 60 46. 04 46. 23 46. 63. 43. 45 19. 55 30. 05

Für Saat = und Pflanzschulen wurden verwendet 2133 K Samen und verschult 1,432,888 Stück mit einem Kostenauswande von Fr. 10,177. 27.

	42	-			
Der Ertrag berse	lben beläuft sid) :			
a. Anschlagspreis d		N.,	gen ver=		
wendeten Pflanz	en	Fr. 5	001. 64		
b. Nettoerlös durch	Pflanzenverkauf	,, 6	001. 40	Fr. 11	,003. 04.
so daß sich ein	fleiner Mehreri	trag her	ausstellt	Fr.	825. 77.
Es murben Pfl	anzen verkau	ıft:			
	v.		durchichni	ttl. jährl.	Gelbertrag.
in den Jahren	1831—1840	•	. Fr.	168.	37
<i>H H H</i>	1841—1850		. "	1365.	70
<i>H H H</i>	1851 - 1860		. "	4225.	08
<i>11 11 11</i>	1861—1866		. "	5969.	13
n n n	1867 .		. "	6001.	40
Tarif für	zu verkaufe	nde W	Baldpfla	inzen:	10
			Nicht ver	schulte.	Berfdulte.
	2 1 2		filt	im Rai	iton.

								,			1973	
Rothtannen,	Weißt	annen,	Di	ihlen p	ro 10	000 St	üŒ	Fr.	4.	 Fr.	6.	
Lärchen	•				. •		•	"	6.	 #	10.	
Weymuthsti	efer							**	10.	 H	15.	
Arven .		•				•		"	20.	 11	30.	-
Buchen, Aho	rnen,	Erlen	, u	lmen,	Bir	ken, R	oß=					

kastanien, Götterbaum " 10. — " 15. — Da hin und wieder aus den Saatschulen des Staates ein- und

Da hin und wieder aus den Saatschulen des Staates ein- und zweijährige Pflanzen zum Verschulen an Gemeinden und Corporationen verkauft werden, so wurde der disherige Tarif für unverschulte Pflanzen dahin vervollständigt, daß 1000 Stück einjährige Fr. 3 und die zweizjährigen Fr. 2 unter dem vorgeschriebenen Tarif für die unverschulten 3—4jährigen Pflanzen abgegeben werden sollen.

An dem durch den Wirthschaftsplan festgestellten jährlichen Stat von 18,000 Normalklafter wurde auch dieses Jahr strengstens festgehalten.

Die Durchschnittspreise des verkauften Holzes betragen:

7	~ ** * *	714		terio des dette	taltett Soules trong	ľ
Jahr			Brennholz	Bauholz		
			No	rmalklafter à 100 c	e'. per Cubitfuß	
	• 10°		2	Fr. Rp.	Rp.	
	1859			25. 28	40,8	
	1860			24. 57	43,0	
	1861	•		24. 27	47,0	
	1862			23. 36	45.2	
	1863			23. 34	46,6	

200

1864	24. 57	46,7
1865	25. 07	45,1
1866	24. 37	40,9
1867	24. 48	43.0

Bau- und Brennholzpreise sind somit während des Jahres wieder etwas in die Höhe gegangen.

Da die vorhändenen Pläne, welche mit Meßtisch oder Boussole aufgenommen wurden, häusig Unrichtigkeiten zeigen, so wird seit 4 Jahren eine Neuvermessung sämmtlicher Staatswälder successive durchgeführt. Derartige Neuvermessung sämmtlicher Staatswälder successive durchgeführt. Derartige Neuvermessung sammtlicher Staatswälder successive durchgeführt. Derartige Neuvermessung sammtlicher Aufnahme der Instruktion vom 10. August 1860, welche für die geometrische Aufnahme die Polygonal=Me=thode vorschreibt, wurden angeordnet und vergeben:

- 1. Als Examenarbeit: 28 Waldungen mit circa 2850 Jucharten.
- 2. Im Akkord: 12 Waldungen mit eirea 2800 "Die Kosten der Vermessung im Akkord betragen durchschnittlich per Jucharte Fr. 2, während diesenigen der Examenarbeiten nur mit Fr. 1. 50 Rp. honorirt werden.

Mechnungsverhältniffe.

Die Rechnung der Staatsforstverwaltung vom 1. Oktober 1866 bis 30. September 1867 weist folgende Ergebnisse nach:

Einnahmen.

		-		Normalklftr	. Fr.	Rp.
Holzschlag aus frei	en Staatswälderi	ıt		18,000	569,294.	68
Staatsantheil aus	Rechtsamewaldun	gen		23	785.	30
Die Nebennutzunge					36,988.	04
		Sum	ma	18,023	607,068.	02
	Ause	zabei	1.			
Rosten der Central	verwaltung .	•		6,893.	09	
" " allgem.	Forstverwaltung			38,497.	80	. 1
Wirthschaftskosten:	Waldfulturen			20,455.	58	
	Weganlagen	•	٠.	14,191.	02	
	Holzrüstlöhne	•		87,798.	29	
	Hutlöhne .			28,055.	50	
Staats= und Gem	eindeabgaben			33,077.	83	
Verschiedenes .		ii 100	٠,	8,899.	28 237,868	. 39
				510 1 (2 000 100	00

Wirtschaftsertrag Fr. 369,199. 63

Ueber die bedeutende Steigung des Reinertrags der Staatsforstverwaltung in den letzten 50 Jahren gibt folgende Zusammenstellung die nöthige Auskunft:

Jahre:		Reinertrag durchschnittl. jährlich			
1816—1830		Fr. 41,851			
1831—1846	•	, 182,927			
1847—1855		,, 178,168			
1856—1866	1 × 1	,, 290,413			
1867		,, 369,200			

Das Staatsareal beträgt im ganzen Kanton mit Neujahr 1868 30,378 Juch. mit einem Schatzungswerthe von Fr. 15,557,451.

C. Forstpolizeiverwaltung.

Es wurden zur bleibenden Urbarmachung bewilligt 101 Juch. 30,216 (**) Dagegen nach §. 3 des Gesetzes wieder angepflanzt 60 , 32,969

Die Verminderung des Areals beträgt somit 40 Juch. 37,297

Als Aequivalent wurden an Ausreutungsgebühren bezogen

gen Fr. 5,034. 60 an folden waren noch verfügbar auf 1. Ott. 1866 " 31,223. 56

zusammen Fr. 36,258. 16

Im laufenden Jahr wurden zu forstpolizeilichen Kulturen verwendet

Fr. 10,604. 85

Bleiben verfügbar " 25,653. 31

Nach Abzug der als Aequivalent ausgeführten Waldanpflanzungen wurden gerodet:

von 1832—1856 durchschnittlich jährlich 232 Jucharten " 1857—1866 " " 70 " " 1867 " 41 "

Es steht somit in diesem Jahr die zur Ausreutung bewilligte Fläche um ein bedeutendes unter dem Durchschnitt aus den vorhergegangenen Jahren und weist nach, daß die Waldausreutungen sehr im Abnehmen begriffen sind. Bringt man die vom Staate aufgeforsteten Weiden mit in Rechnung, so zeigt sich, daß während der letzten 10 Jahre das Waldareal nicht vermindert, sondern gegentheils vergrößert wurde.

Der Regierungsrath genehmigte die Wirthschaftspläne für 17 Gemeindewaldungen mit einem Flächeninhalt von 8008 Jucharten In Ausführung sind die Wirthschaftspläne über 57 Gemeindewaldungen, die zusammen 36,775 Jucharten messen, und eingeleitet ist die Ausstellung von Wirthschaftsplänen für 62 Gemeinden mit ca. 31,730 Jucharten. In der Vermessung begriffen sind die Waldungen von 18 Gemeinden mit einem Flächeninhalt von beiläusig 10,000 Jucharten.

Holzschlags und Ausfuhrsbewilligungen wurden im alten Kantonstheil ertheilt für 337 Klafter Buchen und 1105 Klafter Nadelbolz, 60,265 Stämme Bauholz, 625 Saghölzer, 531 Sichen und 3343 Stück Nutholz.

Die Forstpolizeifälle belaufen sich auf 4637 und die gesprochenen

Bußen betragen Fr. 22,825. 73 Rp.

Die Rechnung der Forstpolizeiverwaltung ergibt: An Ausgaben . . . Fr. 32,811. 86 Rp. " Einnahmen . . . " 10,605. 75 "

Mehrausgaben Fr. 22,206. 11 Rp.

Mehr als das Budget " 7,206. 11 "

(Schluß folgt.)

Anbauversuche mit exotischen Holzarten.

Verkauf von Setlingen.

Aus den Pflanzgärten des Herrn Forstinspektor A. Davall in Vivis können dieses Frühjahr bezogen werden:

with the the few frage	age orgog	our increasing				
	Pflanzen	Höhe		Stiid	Fr.	Rp.
von Abies Pinsapo	6 jähr.	von 8—10	Boll	per 10	zu 4.	
" Juniperus virginiana	5 "	" 8—10	14	, 10	<i>"</i> 2.	50
" Taxus baccata	5 "	,, 10—12	"	,, 100	<i>"</i> 15.	
" Cedrus atlantica	5 "	"	#	,, 10	<i>,,</i> 3.	
" _ " libanotica	$\frac{5}{2}$,, 7-8	~# "	" 10 " 100	<i>"</i> 3.	
" Fraxinus ornus	6 "	" 4— <u>5</u>	Fuß		_H 2.	-
" Larix nigra americana	Õ "	<i>i</i> 5	"	" 10	" 3.	
" Celtis australis	3 "	" 2	, 14	" 10	, , 0.	50
" Pinus alepensis	3 "	" 21	2 4	, 10	" <u>0</u> .	80
"Bestellungen sind best	3 // **	" 21/	2 #	, 100 , 100	#. D.	*
	orderlicht	und dirett	an.	yerrn Fo	ritinipe	ttor
Davall zu richten.				, ,		
Orus Sam Offamasant		Tankling Small	amat	has Mand		

Aus dem Pflanzgarten beim Forstinspektorat des Kantons Grau-

bünden in Chur sind vorräthig:

Acer negundo 5—15 Rv. ver Stück. 4' hoch Fraxinus ornus 5-10 2 Tilia argentea Liriodendron tulipiferum 40-50 ·Cedrus atlantica 200 Abies balsamea 50 Pinus alba 10 Cryptomeria japonica -2' 30-50

Die Commission für Anbauversuche mit exot. Holzarten, für dieselbe: 3. Ropp.